

Hölderlinstr. 12
70174 Stuttgart
Postfach 10 29 34
70025 Stuttgart

Tel.: +49 (711) 22334-0
www.apotheker.de

Kommunikation
Ihr Ansprechpartner:
Carmen Gonzalez
Redakteurin
Tel.: +49 (711) 22334-74
Fax.: +49 (711) 22334-91
gonzalez@apotheker.de



Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V., Hölderlinstr. 12, 70174 Stuttgart

An die Vertreterinnen und Vertreter
der Selbsthilfe- und Senioren-Organisationen
in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

10. November 2023

die Apotheken in Deutschland protestieren im November an vier Mittwochen für den Erhalt des flächendeckenden Versorgungsnetzes und gegen ein Kaputtsparen des Gesundheitssystems. **Am Mittwoch, den 22. November 2023 findet auf dem Stuttgarter Schlossplatz ab 12:05 Uhr die gemeinsame Großkundgebung der baden-württembergischen und der bayerischen Apotheker:innen und ihrer Teams statt.** Denn für die Apothekerschaft ist es fünf nach Zwölf: Es geht erneut um dringend nötige Lösungen gegen die massiven Lieferschwierigkeiten, eine überbordende Bürokratie, große Personalnöte – und zu guter Letzt auch um eine faire Vergütung für die Apotheken und ihre kompletten Teams. Die Apotheken bleiben an diesem Tag geschlossen. Die Notversorgung wird an diesem Tag nur durch die notdienstleistenden Apotheken sichergestellt.

Als Patientenbeauftragte des Landesapothekerverbandes möchte ich Ihnen die Hintergründe für unseren anhaltenden Protest erläutern und auch um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bitten. Denn dieser öffentliche Protest ist nötig, weil es vor allem auch darum geht, dass Ihre Arzneimittelversorgung auch in Zukunft auf sicheren Füßen steht.

Warum protestieren die Apotheken?

Mir als Apothekerin bereitet es – gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen – große Sorge zu sehen, wie die Zahl der Apotheken schrumpft. Über 400 Apotheken haben allein im letzten Jahr 2022 bundesweit geschlossen. Im Jahr 2023 haben wir diese Marke allein im ersten Halbjahr erreicht – erneut sind bis Ende Juli 2023 fast 400 Apotheken aus der Versorgung verschwunden. Bis zum Jahresende wird die Marke von 600 weggefallenen Apotheken erreicht. So viele Apotheken sind noch nie zuvor in einem Zeitraum von 12 Monaten verschwunden. Das ist ein neuer trauriger Rekord.

Das Apothekensterben setzt sich im 15ten Jahr in Folge fort. Die Arzneimittelversorgung für unsere Patientinnen und Patienten dünnt immer mehr aus. Mit der schwindenden Anzahl wird unser gutes Versorgungsnetz löchriger – und auch die Wege im Notdienst

Sitz des Verbandes: Stuttgart
Amtsgericht Registergericht Stuttgart VR 246
Präsidentin: Tatjana Zambo
Geschäftsführerin: Ina Hofferberth
USt-IdNr.: DE147848737

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Düsseldorf
IBAN: DE86 3006 0601 0001 0852 04
BIC: DAAEDEDXXX
Gläubiger-ID: DE55LAV00000408416

werden weiter. Unsere gute Versorgungsstruktur für Sie als Bürgerinnen und Bürger wurde und wird kaputtgespart. Dagegen richtet sich der Protesttag der Apotheken.

Viele Apotheken stehen heute mit dem Rücken zur Wand. Dies liegt vor allem in unserer Vergütungsstruktur begründet, die sich in den letzten 11 Jahren nicht erhöht hat. Das Honorar besteht zu einem wesentlichen Anteil aus einem gesetzlich festgelegten Festbetrag, der die laufenden Kosten der Apotheke decken soll. Während die Personal- und Betriebskosten um uns herum immens gestiegen sind, sind wir in unserem Honorar von jeglicher Entwicklung abgeschnitten. Die Apotheker:innen empfinden das angesichts ihrer Leistungen als ungerecht und mittlerweile auch als existenzgefährdend. Wir haben massive Personalnöte. Wir haben Nachwuchsprobleme. Immer öfter finden Apotheken keine Nachfolge mehr und werden geschlossen. Das ist eine Bedrohung für das gute Versorgungsnetz, auf das wir alle gemeinsam angewiesen sind. Wir appellieren dringend an die Politik, jetzt zu handeln, damit die Arzneimittelversorgung im Land auch künftig auf stabilen Füßen steht. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann hier Einfluss nehmen und sich bei den Landtags- und Bundestagsabgeordneten für den Erhalt unserer guten Strukturen einsetzen. Sprechen oder schreiben Sie die Abgeordneten gerne zu dieser Problematik an!

Woher bekomme ich meine Medikamente?

Viele Medien haben bereits über den apothekerlichen Protest berichtet. So sind große Teile der Bevölkerung bereits informiert. Mir ist es ein Anliegen, Ihnen nochmals zu sagen, dass Sie planbar benötigte Arzneimittel bitte vor oder nach dem Protesttag abholen sollten. Am 22. November selbst sollen nur die Notdienstapotheken geöffnet sein. Alle Apotheken bedanken sich für Ihr Verständnis: Denn unseren Protest führen wir auch für Sie als Patientinnen und Patienten. Denn der Tag mit verminderter Verfügbarkeit der Apotheken führt deutlich vor Augen, wie es aussieht, wenn immer weniger Apotheken für unsere Versorgung zur Verfügung stehen.

Ihnen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und beste Grüße

Ihre



Friederike Habighorst-Klemm
Mitglied des Vorstandes des LAV
Patientenbeauftragte